

"Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir."

Gal 2, 19-20

Rundbrief Nr. 04 Dezember 2016



# RICHTUNG Seligsprechung von Maria von Mörl



## **Zum Geleit**

#### Werte Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt der 4. Rundbrief, der von unserem Verein "Mariavon-Mörl-Kreis" und dem Delegierten des Bischofs von Bozen/ Brixen im Seligsprechungsprozess, P. Gottfried Egger, herausgegeben wird. Auf dem Weg zur Seligsprechung der Maria von Mörl haben wir nun einen bedeutenden Schritt nach vorne tun können: wir konnten den erfahrenen Römischen Anwalt Avv. Andrea Ambrosi als Postulator gewinnen. Avv. Ambrosi hat eine große Erfahrung in Heilig- und Seligsprechungsprozessen und hat schon zahlreiche Causae zu einem positiven Abschluss gebracht

Am 1. Juli 2016 wurde in der Johanneskapelle im Kreuzgang des Franziskanerklosters von Bozen der Seligsprechungsprozess von Diözesanbischof Ivo Muser offiziell eröffnet und die Mitwirkenden

vereidigt. Es waren rund 60 Personen anwesend.

Den Prozess leitet P. Gottfried Egger als Delegierter des Bischofs, daher ist er als Vize-Postulator vorher zurückgetreten, da die beiden Ämter unvereinbar sind.

Prof. Dr. P. Heinz-Meinolf Stamm O.F.M (Paderborn) übernimmt das Amt des Promotor Justitiae. Auch die theologische und historische Kommission wurde eingesetzt.

Die Eröffnung und der Fortgang des Prozesses stellen den Verein vor eine große finanzielle Herausforderung, die wir alleine und ohne Unterstützung von außen nicht leisten können.

Wir werden versuchen, Beiträge von öffentlichen und privaten Institutionen zu erhalten.



Dazu sind wir aber auch auf die Unterstützung privater Spender angewiesen, denen die Seligsprechung der Maria von Mörl ein Anliegen ist. So ersuche ich Sie, uns mit einer Spende für die gute Sache zu unterstützen.

Wir ersuchen aber auch ganz besonders um das Gebet für die Seligsprechung.

An jedem Freitag findet im Sommer in der Tertiarkirche in Kaltern und im Winter in der Kapelle des Tertiarklosters (Eingang Pforte) von 16.00-17.00 Uhr eine Gebetsstunde für Maria von Mörl statt. An jedem 1. Freitag im Monat wird dabei das Allerheiligste ausgesetzt.

Am Samstag, 14.01.2017, findet zum Gedächtnis des 149. Todestags (11.01.1868) um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche von Kaltern eine Hl. Messe statt, anschließend ziehen wir in einer Lichterprozession zu nahen Friedhof und beten an ihrem Grab.

Um 15.30 Uhr findet die Jahresvollversammlung des Maria-von-Mörl-Kreises statt. Das Hauptreferat hält Prof. Dr. P. Heinz-Meinolf Stamm O.F.M (Paderborn), er berichtet über den Seligsprechungsprozess.

Ich möchte Sie alle dazu ganz herzlich einladen.

DDr. Arnold von Stefenelli Moderator des Maria-von-Mörl-Kreises



## Auf den Spuren von Maria von M⊠rl

Von P. Gottfried Egger OFM, Delegierter des Bischofs von Bozen/Brixen im Seligsprechungsprozess der Dienerin Gottes Maria v. Mörl

Clemens Brentano, der 1835 das erste Mal nach Kaltern kam, um Maria v. Mörl zu besuchen, war Biograph der Seligen Katharina Emmerich. Er schrieb ihre Visionen zwischen 1819 und 1824 nieder. Hören wir nun ein Zeugnis von ihm, der Maria v. Mörl zurecht mit Katharina Emmerich vergleicht:



Anna Katharina Emmerich

"Wir fuhren am 11. September nach dem reizend liegenden Markt Kaltern. Hier lebt das dreiundzwanzig jährige Fräulein Maria von Mörl, ein liebes, frommes, auserwähltes Geschöpf, seit vier Jahren nahrungslos, in steter kniender, ekstatischer Anbetung und Betrachtung, seit einem Jahr auch stigmatisiert, mit offenen blutenden Wunden, wie die selige Emmerich …

Sie ist unaufhörlich Tag und Nacht im Bette kniend, die Hände ausgebreitet oder gefaltet, in Entzückung erstarrt, in so vorgebeugter Stellung, das ein Mensch



in natürlichem Zustand auf das Gesicht fallen würde. Sie ist dabei so wunderbar ausgereckt, dass man sie für eine sehr große Person hält, die doch eigentlich klein ist. Ihre Augen sind offen und blicklos, die Fliegen laufen über ihre Pupille, sie zuckt nicht. Sie ist wie ein Wachsbild und ihr Anblick ist erschütternd. Dann und wann befiehlt ihr Beichtvater, sich niederzulegen, und augenblicklich, man weiß nicht recht wie, ruht sie gerade ausgestreckt in ihrem Lager; nach zwei Minuten aber kniet sie wieder, wie zuvor. Es ist dabei kein Zusammenraffen, die Art ihres Erhebens ist ganz überraschend; ich sah sie mehrmals, es ist, als erhöben sie unsichtbare Geister auf die Knie ...

Pater Kapistran, ein Franziskaner des Orts, ist ein sanfter, heiliger Mann, von höchstem Frieden. Er fragte sie nichts; er schreibt auf, was sie dann und wann sprechen kann. Wenige Personen dieser Art dürften sich je eines so angemessenen Seelenführers zu erfreuen haben. Wenn man sie zusammen

sieht, weiß man nicht, vor von Beiden heiliger erscheint ...

Wir waren mit unseren Freunden dreimal bei ihr. Morgens um neun sahen wir sie in ekstatischem Gebet. Nach Tisch sahen wir sie erwacht; nach zwei Minuten sahen wir sie entzückt, und sie lag wieder auf den Knien. Es war Freitag, und wir sahen sie von drei bis vier Uhr im Passionsmitleiden. Sie kniet auch dann.

Ich habe nie Ernsteres, Erschütterndes gesehen; alle Geduld, Marter und Verlassenheit und Liebe des sterbenden Jesus tritt an ihr hervor mit unaussprechlicher Wahrheit und Würde. Man sieht sie nach und nach sterben, ihr Angesicht hält dunkle Flecken, die Nase wird spitz, die Augen brechen, der kalte Schweiss rinnt nieder, der Tod kämpft in der zitternden Brust, der Kopf erhebt sich mit schmerzlich geöffnetem Munde, dass Hals und Kinnlade fast in einer Linie: die Zunge wie verdorrt und zieht sich krampfhaft zurück, die Luft girrt unwillkürlich aus der Seele, der Oberleib zittert schrecklich,



die Hände sinken und dann das unkenntlich gewordene Haupt zur Rechten, tief auf die Brust.

Ein Priester, welchem Pater Capistran, der abwesend war, seine Gewalt übergeben, befahl ihr zu ruhen. Im Augenblicke lag sie ermattet, aber mit ganz ruhigem Angesicht, ganz geordnet auf ihrem Bette, und nach höchstens drei Minuten wieder mit rührende dankendem Ausdruck auf ihren Knien und dankte für den Tod des Herrn. Es waren etwa dreißig Menschen zugegen.

Eine anwesende, wohlhabende Witwe, welche dort in einer reizenden Villa wohnt und die Wohltäterin der lieben Maria ist, lud uns in ihren Garten. Ich musste ihr unter Traubenlauben und Orangenbäumen sitzend, in einer Versammlung vieler Verwandten und Edelleute, viel von der Emmerich erzählen, welche sie hoch verehrt. Die Leute waren ganz trunken vor Freude ... Ich habe ein gutes Gemälde der Maria von Mörl machen lassen."

Fortsetzung in der nächsten Nr.



# An jedem Freitag findet im Sommer in der Tertiarkirche in Kaltern und im Winter in der Kapelle des Tertiarklosters (Eingang Pforte) von 16.00-17.00 Uhr eine Gebetsstunde für Maria von Mörl statt.

# An jedem ersten Freitag im Monat wird dabei das Allerheiligste ausgesetzt.

#### Rundbrief Maria-von-Mörl-Kreis

Erscheint 2x jährlich

Maria-von Mörl-Kreis, I-39052 Kaltern, Goldgasse 10

#### Bischöflicher Delegierter für den Seligsprechungsprozess:

P. Gottfried Egger ÖFM

#### Aktor:

DDr. Arnold von Stefenelli, Bezugsquelle der Gebetsbildchen Goldgasse 10, I-39052 Kaltern

#### Bezugsquelle der Gebetsbildchen, Novenenbüchlein für die Schweiz:

Frau İsabella Gartmann, Überbach 16, CH-7204 Untervaz, Tel. 081 322 54 26 e-mail: isa.gartmann@bluewin.ch

#### Um Spenden für die Seligsprechung wird gebeten in Südtirol:

um Überweisung auf das Konto Raiffeisenkasse Überetsch, Filiale Kaltern:

IBAN: IT79C 08255 58250 000302007321

SWIFT-BIC: RZSBIT21248

#### Um Spenden für die Seligsprechung wird gebeten in der Schweiz:

Einzahlungen Raiffeisenbank Glarnerland, 8752 Näfels,

Vermerk: Causa Maria v. Mörl

Zugunsten CH42 8103 1000 0031 8221 4 Gottfried Egger Näfels, PC 87-842-4

Druck: A. Weger, Brixen 2017 - www.weger.net - info@weger.net



# Immer wieder wenden sich im Gebet Menschen an Maria von M⊠rl

Liebe Maria v. Mörl, Du kennst mein und unser Anliegen. Danke für Dein Fürbittgebet. E.R.B. 4. Dez.15

Liebe Maria von Mörl. Danke für Deine Fürbitte für alle unsere Anliegen M.F. 2016

> Herzlichen Dank Maria v. Mörl! M. C. u. G., Schweiz

Danke für alles herzlichst! Bleibe bei uns allen! Mai 2016 E.S.

Danke liebe Maria v. Mörl. Ich bin so froh, dass ich Eltern habe. Deine G. 27.07.16

Maria von Mörl ich bitte Dich um Deine Fürsprache für meine Frau, meine Angehörigen, Freunde und besonders für M. mit H. Für den hl. Vater, Priester, Diakone und Ordensleute! A.T. u. L.L.



### Suchte um eine Arbeitskraft. Dank Maria v. Mörl habe ich eine gefunden! A.T. u. L.L.

Gebetserhörung durch das Fürbittgebet v. Maria v. Mörl. Ein Student hat einen Studienplatz erhalten. Schweiz 22. Juli 2016

Eine Wohnung, wurde dank dem Fürbittgebet von Maria v. Mörl vermittelt. Deutschland. X. Y. August 2016

Durch das Fürbittgebet von Maria v. Mörl die Gesundheit erhalten. Aug. 2016

Auszug aus einem Gebet von Maria v. Mörl

"... Mein Gott,
bewahre mir doch in meinem Herzen
immer einen Platz,
wo die Welt nicht eindringen
und ich bei dir verweilen kann ..."



## Immer wieder wenden sich im Gebet Menschen an Maria von M⊠rl



Hier noch einen Auszug aus dem Brief an Sophie von Angelini, der Freundin von Maria v. Mörl. Angelini ist die Gründerin des Klosters der Ewigen Anbetung in Innsbruck. Sie hat das Kloster dort als Mutter Pia von der göttlichen Liebe geleitet. Maria v. Mörl hatte ihr zur Jahreswende 1860/61 nachfolgenden Brief geschrieben. Diese Gedanken mögen uns durch das Neue Jahr begleiten. Maria v. Mörl ist auch für uns weiterhin Fürbitterin und Helferin auf unserem Weg:

Geliebte Schwester in Christo

Ihre beiden sehr lieben Briefe habe ich erhalten ...

Heute möchte ich Ihnen vorerst für Ihr Schreiben danken und Ihnen von ganzem Herzen ein glückliches Neujahr wünschen. In diesen Weihnachtstagen habe ich Sie recht dem Jesuskind empfohlen und Es wird seine göttlichen Hände ausgestreckt und Sie gesegnet haben...

Gott liebt Ihre Seele, Er hat Sie erschaffen, erlöst und geheiligt. Er hat Ihnen in Ihrem Leben große Gnaden gegeben und hört nicht auf Sie mit Seinen Segnungen zu überhäufen. Wenn Er sich auch manchmal in Ihrer Seele zurückzieht und Sie es dürr und öde finden in Ihrem Herzen, seien sie



darum unverzagt, es sind dies nur Prüfungen und Heimsuchungen vom lieben Herrn. Sie werden es selbst schon erfahren haben, dass nach Zeiten großer Trostlosigkeit ein großer seliger Friede, Ruhe und Freude in Ihr Herz gekommen ist; auf Regen und Ungewitter folgt Sonnenschein, auf Traurigkeit kommt Trost und Gnade von Gott.

Ihre Armseligkeit soll Sie nicht entmutigen, sondern zu vertrauensvollem Gebete antreiben, wenn Sie auch oft nur Widerwillen und Trockenheit dabei empfinden. Die Gabe des Gebetes ist in der Hand Gottes, Er gibt sie Ihnen, wenn Sie ganz sich Ihm überlassen.

O ja liebe Schwester wir wollen Jesum recht lieben, der uns zuvor geliebt hat...

Nun leben Sie wohl, seien Sie guten Mutes und voll Liebe zum Jesuskinde, dass so unendlich lieb und gut ist. Beten Sie für mich und im hlgst. Herzen Jesu vereint mit Ihnen... ich mich Ihre Sie liebende Schwester Maria von Mörl

Kaltern, 30. Dez. 1865



# Gebet zur Seligsprechung Maria von Mörl (1812–1868)



O Gott, du hast uns Maria von Mörl als Zeichen und Vorbild geschenkt. Ihr Leben war ein Zeugnis für die Größe der Eucharistie und die Macht deines göttlichen Wirkens. Maria von Mörl hat mit ganzer Hingabe für das Heil der Seelen und die Anliegen der Menschen gebetet und geopfert. Mit großer Liebe hat sie vielen Menschen geholfen und ihnen Trost gespendet. Mit Geduld und Ergebung hat sie ihre vielen körperlichen und seelischen Leiden ertragen. O Gott, wir bitten dich um die baldige Seligsprechung von Maria von Mörl. Gewähre uns diese Seligsprechung zu deiner größeren Ehre und zum Segen für unsere Kirche und Heimat. Wir bitten dich demütig, diese Seligsprechung durch Gebetserhörungen und Wunderzeichen zu fördern.

O Maria Muttergottes, wir wenden uns auch an dich, und bitten dich voll Vertrauen um deine Fürsprache für die Seligsprechung von Maria von Mörl.

(Vater unser; Gegrüßt seist du, Maria; Ehre sei dem Vater.)